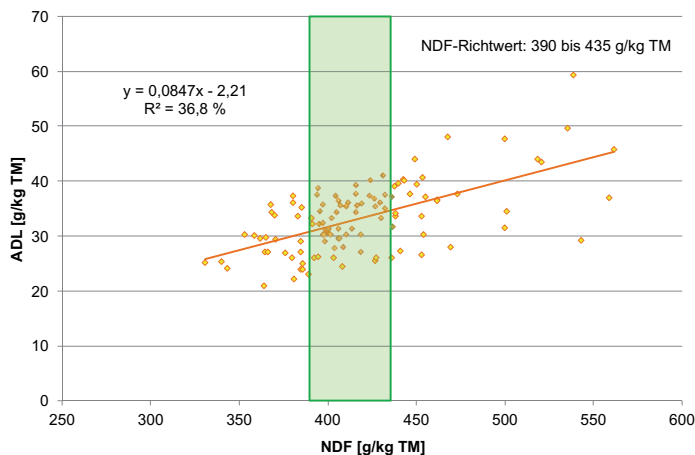




Den Wert des Grundfutters an den Gerüstsubstanzen erkennen

Abb. 9: **Beziehung zwischen Zellwandbestandteilen und Lignin in Maissilagen** (Daten: Futtermittellabor Rosenau 2010 bis 2015)



Durchschnitt lagen die NDF-Gehalte der untersuchten Maissilageproben bei 420 g, die ADF-Gehalte bei 240 g und die Ligningehalte bei 33 g/kg TM. Der Grad der Lignifizierung steigt mit Zunahme der NDF-Gehalte (Abbildung 9), wobei die Streuung innerhalb des gleichen NDF-Gehaltes bis zu 30 g Lignin betragen kann.

Fazit für das Grundfutter

Die Bewertung der Zellwandbestandteile mit Hilfe der Gerüstsubstanzen (NDF, ADF und ADL) ist in der Lage, den realen Verhältnissen der Faserstoffe von Grünlandfutter wesentlich näher zu kommen als die klassische Rohfaseranalyse. Sowohl Pflanzenarten, Artengruppen, das Vegetationsstadium als auch der Aufwuchs haben einen großen Einfluss auf die Bildung von Zellwandbestandteilen. Aufgrund dieser Erkenntnisse sollten Landwirte in der Lage sein ihre qualitativen Ziele durch bewusste Lenkung der Arten des Pflanzenbe-

Wiesenfutter wird meist in Form von Heu oder Grassilage an Wiederkäuer verfüttert. Von der Zusammensetzung der Zellwandbestandteile hängt die Verdaulichkeit ab.

standes und der Auswahl des geeigneten Erntezeitpunktes sowie optimaler Futterkonservierung zu erreichen. Die nasschemische Laboranalyse von Lignin muss stärker in den Vordergrund gerückt werden, weil der Grad der Lignifizierung im Grundfutter in der Praxis hoch sein kann und dadurch die Verdaulichkeit und Energie stark beeinträchtigt werden.

Qualitativ hochwertiges Grünlandfutter aus Österreich sollte weniger als 500 g NDF bzw. 300 g ADF und weniger als 40 g ADL je kg TM aufweisen. Liegen die Gehaltswerte der Gerüstsubstanzen über diesen Empfehlungen, muss mit deutlich verringerten Verdaulichkeiten gerechnet werden. Gute Silomaisqualität sollte 380 bis 430 g NDF, 205 bis 235 g ADF und weniger als 30 g ADL/kg TM enthalten. ■



Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft

Raumberg 38, 8952 Irdning-Donnersbachtal, Telefon: ++43/(0)3682/22 451-346
E-Mail: office@gruenland-viehwirtschaft.at, www.gruenland-viehwirtschaft.at

ÖAG-Info:
1/2018

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: **Autoren:** Univ.-Doz. Dr. Leonhard Gruber, Institut für Nutztierforschung der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, Ing. Reinhard Resch, Institut für Pflanzenbau und Kulturlandschaft der HBLFA Raumberg-Gumpenstein, DI Gerald Stögmüller, Futtermittellabor Rosenau der LK-Niederösterreich **Fachgruppe:** Futterbau und Futterkonservierung **Vorsitzender:** Ing. Reinhard Resch; **Geschäftsführer:** Dr. Wilhelm Graiss, HBLFA Raumberg-Gumpenstein.

Fotos: Von den Autoren zur Verfügung gestellt. **Zitiervorschlag:** Gruber, L., Resch, R., Stögmüller, G. (2018): Den Wert des Grundfutters an den Gerüstsubstanzen erkennen ÖAG-Info 1/2018. Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland und Viehwirtschaft (ÖAG) Irdning-Donnersbachtal, 12 Seiten.